

EOS Pipe Control

Saunaheizgerät



Montage- und Gebrauchsanweisung

Dokumentation

Hersteller

EOS Saunatechnik GmbH	
Schneiderstriesch 1	
D-35759 Driedorf	
Tel.	+49 2775 82 0
Fax	+49 2775 82 431
Mail	service@eos-sauna.de
Web	www.eos-sauna.com

Original Montageanweisung DE

Das Urheberrecht an dieser Montageanweisung verbleibt bei der Firma EOS Saunatechnik GmbH.

Schutzvermerk nach DIN ISO 16016:

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten.

Verwendete Zeichen, Symbole und Abbildungen

- ① Zusatzinformationen zu einem Bedienschritt
- 📄 Querverweis auf eine Seite
- 📖 Anweisung lesen
- ☑ Ergebnis des Handlungsschritts
- 📄 Tabellentitel
- 🖼 Abbildungstitel
- ≤ ≥ Kleiner gleich, größer gleich

Revisionsübersicht

Datum	Version	Beschreibung
22.05.2024	01.00	Ersterstellung

Inhalt

Dokumentation	2
1 Allgemeine Sicherheitshinweise	5
2 Identifikation	
2.1 Steuerung	10
2.2 Typenschild	10
2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung	10
2.4 Vorhersehbare Fehlanwendung	11
2.5 Allgemeine Hinweise	11
2.6 Lieferumfang	12
2.7 Zubehör (optional)	12
2.8 Technische Daten	13
3 Montage	
3.1 Vorgaben	14
3.2 Zu- und Abluftöffnungen	16
3.3 Vorbereitung Montage	17
3.4 Ofen montieren	18
3.5 Ofenschutz	20
3.6 Anschlusskabel	20
3.7 Steine einfüllen	20
4 Elektrische Installation	
4.1 Allgemeine Hinweise	21
4.2 Anschlussschema	22
5 Inbetriebnahme	
5.1 Saunaofen in Betrieb nehmen	23
5.2 Aufguss	25
6 Bedienung	
6.1 Bedienung und Inbetriebnahme	26
6.2 Sicherheitsabschaltung	27
7 Wartung	
7.1 Reinigung	28
7.2 Saunasteine prüfen	29
8 Instandhaltung	
8.1 Rohrheizkörper austauschen	30
9 Fehlersuche und Beseitigung der Störungen	35
10 Herstellergarantie-Erklärung	36
11 Allgemeine Servicebedingungen (ASB)	37
12 Entsorgung	39

1

Allgemeine Sicherheitshinweise

1.1 Montage und Installation



Diese Montageanweisung richtet sich an ausgebildetes Fachpersonal, das mit den Gesetzen und Vorschriften für elektrische Installationen am Aufstellungsort vertraut ist. Beachten Sie zur Montage, zum Einrichten und zur Inbetriebnahme die folgenden allgemeinen Sicherheitshinweise.

► **Lebensgefahr und Brandgefahr**

Bei einer unsachgemäßen oder fehlerhaften elektrischen Installation besteht Lebensgefahr durch Stromschlag und Brand. Diese Gefahr besteht auch noch nach Abschluss der Installationsarbeiten.

- Die elektrische Installation von Ofen, Leistungsteilen und anderer elektrischer Betriebsmittel mit festem Netzanschluss dürfen nur durch eine ausgebildete Elektrofachkraft eines autorisierten Elektrofachbetriebs ausgeführt werden.
- Die Vorgaben der geltenden Fachnormen und Vorschriften zur elektrischen Installation beachten.
- Die Anlage bei allen Installations- und Reparaturarbeiten allpolig vom Netz trennen.
- Die Gehäuseabdeckung darf nur von einem Fachmann abgenommen werden.

► **Brandgefahr durch Überhitzung**

Unzureichende Belüftung kann zu Überhitzung des Geräts und zu Brand führen.

- Zu- und Abluftöffnungen in der Kabine anbringen.
- Sicherheits- und Installationshinweise des Kabinen-Herstellers beachten.

► **Brandgefahr durch Saunasteine**

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass heiße Steine oder Teile davon aus dem Steinkorb fallen.

- Das Saunaheizgerät darf nicht auf einen Boden aus leicht brennbarem Material (z. B. Laminat oder Kunststoffbodenbelag) platziert werden. Zweckmäßig im Bodenbereich sind Keramikfliesen.

Allgemeine Sicherheitshinweise

► **Verbrennungsgefahr durch heißes Glas**

Glasflächen der Kabine werden im Betrieb heiß.

- Achten Sie bei der Kabinenausführung darauf, dass berührbare Glasflächen an der Kabinen-Außenseite maximal 76°C heiß werden dürfen. Gegebenenfalls müssen Schutzeinrichtungen angebracht werden.

► **Verbrennungsgefahr durch heißes Gerät**

Während des Betriebes auftretende hohe Temperaturen am Saunaofen können bei Berührung zu Verbrennungen führen.

- Halten Sie Sicherheitsabstände ein.

► **Saunakabine und Heizgerät**

Die Saunakabine muss aus geeignetem Material sowie fachgerecht gebaut sein und die Heizleistung des Saunaofens muss zur Kabine passen.

- Saunaheizgeräte dürfen nur in Saunakabinen aus geeignetem, harzarmen und unbehandeltem Material (z. B. Nordische Fichte) verwendet werden.
- In einer Sauna dürfen mehrere Öfen installiert werden, wenn das Kabinenvolumen und die Heizleistung zueinander passen. In diesem Fall muss, je nach Position, ein zusätzlicher Schutztemperaturbegrenzer (STB) für jeden weiteren Ofen installiert werden.
- Das Saunaheizgerät ist nicht für den Einbau oder Aufstellung in einer Nische, unter der Bank oder unter einer Dachschräge bestimmt. Es sei denn dieser Saunaofen ist für eine solche Installation speziell bestimmt und freigegeben.
- In der Saunakabine dürfen keine Steckdosen installiert werden.
- In jeder Saunakabine sind Zu- und Abluftöffnungen vorzusehen. Die Zu- und Abluftöffnungen können von unten oder hinter dem Ofen angeordnet werden. Die Mindestmaße der Zu und Abluftöffnungen finden Sie hier: Technische Daten, Zu- und Abluftöffnungen.
- Die Abluftöffnung wird immer in der zum Saunaofen diagonal versetzten Wand im unteren Bereich angebracht. Die Zu- und Abluftöffnung dürfen nicht verschlossen werden. Bitte beachten Sie die Hinweise Ihres Saunakabinenlieferanten.
- Die Regelung erfolgt über die eingebaute Steuerung.
- Die Kabinenbeleuchtung mit der dazugehörigen Installation muss so ausgeführt werden, dass sie gefahrlos in einer Saunakabine genutzt werden kann. Stellen Sie sicher, dass die in Ihrem

Land geltenden Fachnormen und Vorschriften erfüllt werden.

- Die Kabinentür muss nach außen öffnen und darf keine Verriegelung haben, die im Fehlerfall nicht geöffnet werden kann. Wir empfehlen Magnetschließer oder Feder-Verschlüsse.
- Elektrische Installationen und Betriebsmittel im Saunaraum müssen IEC 60364-7-703 (DIN VDE 0100-703) entsprechen.

1.2 Einweisung des Betreibers

Der Betreiber der Saunakabine muss bei der Inbetriebnahme über die folgenden allgemeinen Sicherheitshinweise unterrichtet werden. Dem Betreiber muss die Gebrauchsanweisung ausgehändigt werden.

► Lebensgefahr und Stromschlag

Bei einer unsachgemäßen Reparatur besteht Lebensgefahr durch Stromschlag und Brand. Diese Gefahr besteht auch noch nach Abschluss der Arbeiten.

- Die Gehäuseabdeckung darf nur von einem Fachmann entfernt werden.
- Reparaturen und Installationen dürfen nur von einem geschulten Fachmann ausgeführt werden.
- Anlage bei allen Reparaturarbeiten allpolig vom Netz trennen.
- Nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden.



► Brandgefahr

Auf Öfen oder Schutzgittern abgelegte Gegenstände können sich entzünden und zu Bränden führen.

- Berührungsschutz anbringen.
- Keine Gegenstände auf dem Ofen ablegen.
- Den Steinkorb vorschriftsmäßig befüllen.
- Die Saunakabine vor jeder Inbetriebnahme inspizieren.
- Bei Betrieb mit Zeitvorwahl oder durch Fernwirken einen Abdeckschutz am Ofen anbringen oder eine geeignete Sicherheitseinrichtung installieren.

► Gesundheitliche Beeinträchtigungen

Der Besuch einer Sauna-Kabine kann bei Personen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen zu schweren Gesundheitsschäden bis zum Tod führen.

- Sauna-Besucher mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen müssen vor dem Besuch einer Saunakabine einen Arzt konsultieren.

Allgemeine Sicherheitshinweise

► **Gesundheitliche Schäden**

Zu langer Aufenthalt in der beheizten Saunakabine kann zur Überhitzung des Körpers (Hyperthermie) und zu schweren Gesundheitsschäden bis zum Tod führen. Hyperthermie tritt auf, wenn die normale Körper-Kerntemperatur um wenige Grad überschritten wird. Zu den Symptomen der Hyperthermie gehören Fieber, Schwindel, Lethargie, Schläfrigkeit und Ohnmacht. Zu den Auswirkungen der Hyperthermie gehören Wahrnehmungsstörungen, Nichterkennen der Notwendigkeit, den Raum zu verlassen, Fehleinschätzung der drohenden Gefahr, Schädigung von Föten bei schwangeren Frauen, körperliche Unfähigkeit, den Raum zu verlassen; und Bewusstlosigkeit.

Alkohol, Drogen und Medikamente erhöhen das Risiko einer Hyperthermie.

- Überschreiten Sie nicht die üblichen Saunazeiten.
- Verlassen Sie die Saunakabine, wenn Ihr Körper ungewöhnlich auf die Wärme reagiert oder Sie sich unwohl fühlen.
- Verzichten Sie auf Alkohol, Drogen und Medikamente, wenn Sie saunieren.

► **Betrieb des Geräts durch Kinder und Personen mit verringerten mentalen Fähigkeiten**

Kinder und Personen mit verringerten mentalen Fähigkeiten können sich in Gefahr bringen.

- Kinder und Personen mit eingeschränkten physikalischen, mentalen oder sensorischen Fähigkeiten müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht am Gerät spielen.
- Der Betrieb der Saunakabine darf von Kindern unter 8 Jahren nicht gestartet werden.
- Die Einstellungen für die Heizzeit dürfen von Kindern über 8 Jahren nur unter Aufsicht geändert werden.
- Die Saunakabine darf von Personen mit verringerten mentalen, physischen oder sensorischen Fähigkeiten nur unter Aufsicht gestartet werden oder wenn sie zuvor unterwiesen wurden und die resultierenden Gefahren verstehen.
- Kinder sowie nicht unterwiesene Personen dürfen keine Reinigungs- und Wartungsarbeiten ausführen.

1.3 Sicherheitsstufen

Sicherheitshinweise und wichtige Bedienungshinweise sind klassifiziert. Machen Sie sich mit den folgenden Begriffen und Symbolen vertraut:

WARNUNG

Warnung

weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

VORSICHT

Achtung

weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

Hinweis

weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu Schäden am Gerät führen kann.

1.4 Normen und Vorschriften

Eine Übersicht, welche Normen bei der Konstruktion und beim Bau des Saunaheizgeräts beachtet wurden, finden Sie auf unserer Internetseite www.eos-sauna.com als Download beim jeweiligen Produkt.

Darüber hinaus gelten die regionalen Vorschriften für die Montage und den Betrieb von Heizungs-, Sauna- und Dampfbadanlagen.

Identifikation

2

Identifikation

EOS Pipe Control ist ein elektrisch beheiztes Saunaheizgerät für den finnischen Betrieb, der in mehreren Leistungsvarianten erhältlich ist.

2.1 Steuerung

Die Steuerung ist im Saunaofen integriert.

2.2 Typenschild

Das Typenschild ist auf der Rückseite des Gerätes angebracht.

<p>A —</p> <p>B —</p> <p>C —</p> <p>D —</p> <p>E —</p> <p>F —</p> <p>G —</p>	<p>Elektro-Saunaheizgerät Type EOS Pipe Control Art. Nr. 94 XXXX 00 230V 1N ~ 50 Hz 3,5 kW CE UK CA IPX4 Made in Germany S-No. 45.23 00001 EOS Saunatechnik GmbH, Schneiderstriesch 1, 35759 Driedorf</p> <p style="text-align: center;">H I</p>	<p>A Bezeichnung</p> <p>B Name des Typs</p> <p>C Artikelnummer</p> <p>D Betriebsspannung / Leistung</p> <p>E Zulassungssymbole</p> <p>F Ursprungsland</p> <p>G Hersteller</p> <p>H Herstellungsdatum</p> <p>I Seriennummer</p>
---	---	---

Aufbau des Typenschilds

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieser Ofen mit integrierter Steuerung ist ausschließlich zur Erwärmung von Saunakabinen bestimmt.

EOS Pipe Control ist ein Wandofen und für Kabinen in der privaten Nutzung geeignet.



Der Ofen ist nicht für eine Verwendung im Freien geeignet!

Er darf nur in Saunakabinen betrieben werden und darf nicht Umgebungsbedingungen wie extremer Feuchtigkeit bzw. Nässe mit möglicher Kondensatbildung oder korrosionsfördernden Medien in der Umgebungsluft und sonstiger Bewitterung ausgesetzt werden.

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß! Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch die Einhaltung der gängigen Betriebs-, Wartungs und Instandhaltungsbedingungen.

Für abweichende, eigenmächtige Veränderungen und daraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Verursacher.

2.4 Vorhersehbare Fehlanwendung

Als vorhersehbare Fehlanwendung gelten insbesondere:

- Der Betrieb erfolgt ohne Kenntnis oder ohne Beachtung der Sicherheitshinweise.
- Die Vorgaben für Betrieb, Wartung und Instandhaltung werden nicht eingehalten.
- Der Betrieb erfolgt durch Kinder unter 8 Jahren.
- Der Betrieb erfolgt durch Kinder ab 8 Jahren oder Personen mit eingeschränkten geistigen Fähigkeiten und ohne gründliche Einweisung.
- Der Betrieb erfolgt ohne Saunasteine bzw. mit einem nicht vorschriftsmäßig gefüllten Steinkorb.
- Die Ofenleistung entspricht nicht dem Kabinenvolumen.
- Der Betrieb erfolgt ohne ausreichende Zu- oder Abluft.

2.5 Allgemeine Hinweise zum Saunabaden

- Beachten Sie, dass Sie ein optimales Saunaklima nur dann erreichen, wenn die Kabine mit ihrer Zuluft und Abluft, das Saunaheizgerät und das Steuergerät aufeinander abgestimmt sind.
- Beachten Sie die Angaben und Informationen Ihrer Saunalieferanten.
- Beachten Sie, dass in der Kabine immer über dem Saunaheizgerät die höchsten Temperaturwerte entstehen. Der Temperaturfühler und Schutztemperaturbegrenzer befinden sich im inneren des Gerätes.
- Die Saunaheizgeräte erwärmen Ihre Saunakabine durch aufgeheizte Konvektionsluft. Dabei wird Frischluft aus der Zuluftöffnung angesaugt, die durch das Erwärmen nach oben steigt (Konvektion) und dann in der Kabine umgewälzt wird. Ein Teil der verbrauchten Luft wird durch die Abluftöffnung in der Kabine nach außen gedrückt. Hierdurch entsteht das typische Saunaklima in Ihrer Sauna. Es muss beachtet werden, dass innerhalb der Saunakabine ein Temperaturgefälle zwischen Decke und Fußbereich entsteht. Die gemessenen und eingeregelt Werte werden an der Decke abgenommen. Thermometer unterhalb der Decke werden dementsprechend geringere Temperaturen anzeigen. In der Regel liegt die Badetemperatur bei max. Temperatureinstellung im Bereich der oberen Liegebank zwischen 80 °C und 90 °C.
- Beim ersten Aufheizen kann es zu einer leichten Geruchsbildung durch Verdunsten von Betriebsstoffen aus den Fertigungsprozessen kommen. Lüften Sie nach diesem Vorgang Ihre Kabine, bevor Sie mit dem Saunabad beginnen.

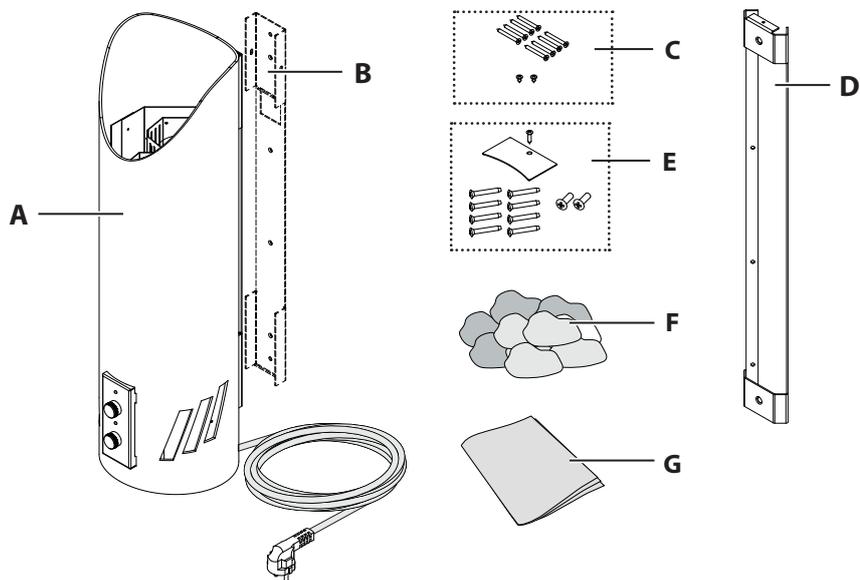
Identifikation

2.6 Lieferumfang

Überprüfen Sie die Lieferung auf Vollständigkeit und den einwandfreien Zustand. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Komponenten fehlen oder beschädigt sind. Der Ofen darf nicht mit fehlenden bzw. beschädigten Teilen in Betrieb genommen werden.

Folgende Teile sind im Lieferumfang enthalten:

- A** Saunaheizgerät inkl. Anschlusskabel mit Stecker
- B** Wandbefestigung (provisorisch am Ofen montiert)
- C** Zubehörbeutel (Wandmontage) mit:
4 Spanplattenschrauben 4 x 40, 2 Sicherungsschrauben 4,2 x 9,5
- D** Wandhalterung für Eckmontage
- E** Zubehörbeutel (Eckmontage) mit:
1 Sicherungsschraube 4,2 x 9,5, 1 Sicherungsblech,
8 Spanplattenschrauben 5 x 35, 2 Befestigungsschrauben M 6x20
- F** 1 Einheit Saunasteine
- G** Montage- und Gebrauchsanweisung



Gesamtansicht des Saunaofens und Lieferumfang

2.7 Zubehör (optional)

Zubehör	Isometrie	Art.-Nr.	Farbe
Berührungsschutz (Reling)		949026	Anthrazit
		949003	Schwarz
		949027	Rust Marble

2.8 Technische Daten

Ofenleistung nach DIN	3,0 kW	3,5 kW
Elektrischer Anschluss	230 V N ~ 50 Hz	
für Kabinenvolumen	~ 3 - 4 m ³	~ 3 - 4,5 m ³
Mindestmaß der Be- und Entlüftung	20 x 4 cm	
Gewicht ohne Steine / Verpackung	ca. 25,5 kg	
Gewicht inkl. Steine / Verpackung	ca. 39 kg	
Gerätemaße Ø x H x T (mit Wandhalterung)	Ø 22 x 80 x 25 cm (ohne Reling)	
Temperaturregelbereich	ca. 40° - 100° C	
Heizzeitbegrenzung	4 Std. mit automatischer Abschaltung	
Steinfüllung	ca. 10 kg, Körnung 30-60 mm (im Lieferumfang enthalten)	
Ableitstrom	max. 0,75 mA je kW Heizleistung	
Verwendungsbereich	Saunaofen für den Einsatz in privaten Saunen	
Absicherung Saunaheizgerät	1 x 16 A	
Verbindung Netz – Saunaheizgerät	3 x 2,5 mm ²	

Alle Angaben zu Leitungsquerschnitten sind Mindestquerschnitte in mm² Kupferleitung.

Montage

3

Montage

In diesem Kapitel wird gezeigt, wie das Saunaheizgerät montiert wird. Vor der Gerätemontage müssen Zu- und Abluftöffnungen in der Kabine angebracht werden. Ggf. müssen zusätzliche Lüfter in den Öffnungen montiert werden. Alle Schutzfolien müssen entfernt werden.

HINWEIS

Sachschaden durch falschen Montageort

Der Ofen ist nicht für eine Verwendung im Freien geeignet!

- Der Ofen darf nur im Innenbereich von Gebäuden betrieben werden und darf nicht Umgebungsbedingungen wie extremer Feuchtigkeit bzw. Nässe mit möglicher Kondensatbildung oder korrosionsfördernden Medien in der Umgebungsluft und sonstiger Bewitterung ausgesetzt werden.
- Der Ofen ist nicht für den Einbau oder Aufstellung in einer Nische, unter der Bank oder unter einer Dachschräge bestimmt.

3.1 Vorgaben für die Kabine

Die Kabine muss entsprechend den Vorgaben geplant und aufgebaut werden, bevor der Ofen aufgestellt wird.

Alle elektrischen Installationen die im Innern der Kabine verlegt werden, müssen für eine Temperatur von min. 170°C ausgelegt sein. Alle Leitungen müssen so verlegt werden, dass sie zuverlässig geschützt sind, z. B. in einem Kabelkanal.

Wenn als Anschlussleitung einadrige Leitungen verwendet werden, dann müssen diese durch ein biegsames, mit dem Schutzleiter verbundenes Metallrohr geschützt werden.

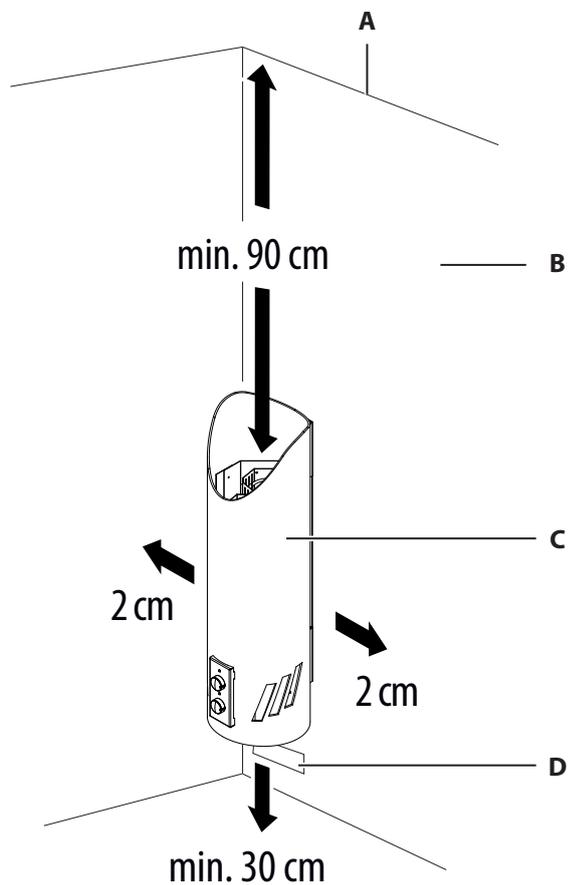
Grundsätzlich ist zu beachten, dass der Saunaofen nicht über einem Boden aus leicht brennbarem Material wie Laminat, Kunststoffbodenbelag o. ä. platziert werden darf. Zweckmäßig im Bodenbereich sind Keramikfliesen. Eine Fußbodenheizung in der Saunakabine bewirkt eine erhöhte Oberflächentemperatur des Fußbodenbelages.

► Montageort

Erforderliche Ofenleistung ist vom Kabinenvolumen abhängig. Siehe hierzu Kapitel 4. Technische Daten.

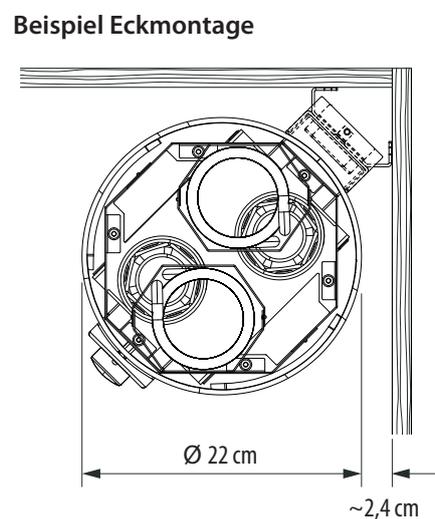
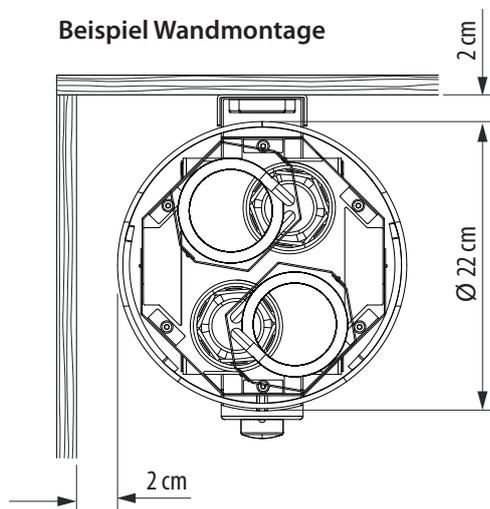
- Deckenhöhe mindestens **1,90 m**
- Abstand zwischen Oberkante Ofen und Kabinendecke mindestens **90 cm**
- Abstand zwischen Ofen und Kabinenwand mindestens **2 cm**
- Abstand zwischen Ofen und Sitzbank mindestens **2 cm**
- Das Heizgerät muss am oberen Rand mit einem Ofenschutz umrahmt werden. Dieser verhindert das versehentliche Berühren des Ofens an den heißesten Stellen.
- Erforderliche Ofenleistung ist vom Kabinenvolumen abhängig. Siehe hierzu Technische Daten.

► Abmessungen und Sicherheitsabstände



- A** Kabinendecke
- B** Kabinenwand
- C** Saunaheizgerät
- D** Zuluftöffnung

☒ Mindestabstände und Abmessungen



Montage

3.2 Zu- und Abluftöffnungen

In der Kabine müssen Zu- und Abluftöffnungen angebracht werden, damit genügend Luft in die Kabine gelangt und der Ofen nicht überhitzt.

Die erforderliche Größe der Zu- und Abluftöffnungen ist von der Ofenleistung abhängig, siehe hierzu Technische Daten.

⚠️ WARNUNG

Brandgefahr durch Überhitzung

Bei unzureichender Luftzuführung kann der Ofen überhitzen. Es besteht Lebensgefahr durch Brand.

- Für ausreichend Ventilation durch Zu- und Abluftöffnungen sorgen. Ggf. Lüfter montieren.
- Kabine nur in Betrieb nehmen, wenn alle Zu- und Abluftöffnungen geöffnet sind.

HINWEIS

Heizprozess dauert sehr lang

Wenn der Aufheizprozess sehr lange dauert, erhält der Ofen unzureichend Luft.

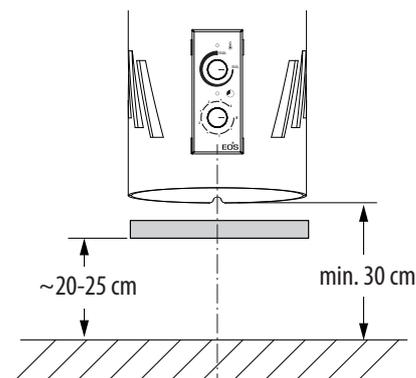
- Es muss min. das 5-fache des Kabinenvolumens an Luft pro Stunde ausgetauscht werden.

► Ofen hängt an der Kabinenwand

Folgende Kriterien muss die Zuluftöffnung erfüllen:

- Lage: Unter dem Ofen, wie in Abb. dargestellt
- Höhe: 20-25 cm über dem Kabinenboden

Wenn dennoch zu wenig frische Luft zum Ofen gelangt, muss ein Lüfter außerhalb der Kabine an der Öffnung angebracht werden.

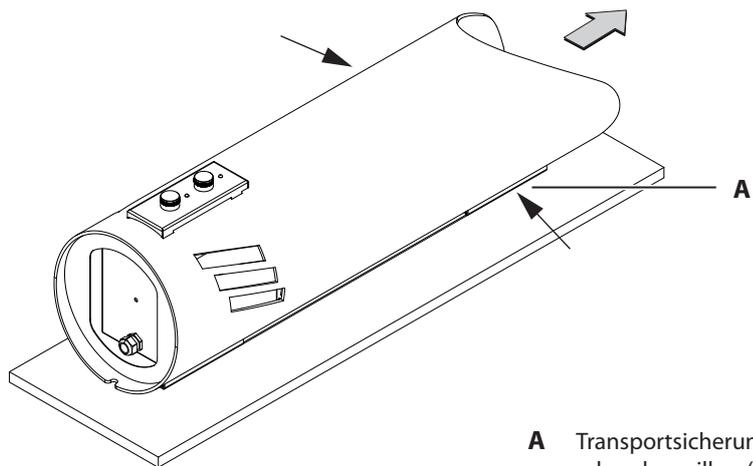


☒ Mögliche Positionen der Zuluftöffnung

3.3 Vorbereitung Montage

Den Ofen inkl. Spanplatte aus dem Karton heben.

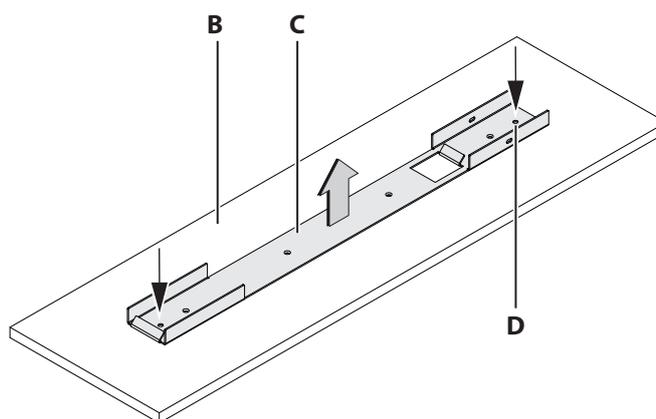
Die hilfsweise zur Transportsicherung verwendeten, bewusst silber gewählten Schrauben, inkl. den weißen Unterlegscheiben, sind zu lösen und anschließend zu entsorgen.



A Transportsicherungsschrauben silber (Ofen)

Wandhalterung von der Spanplatte lösen und für die weitere Ofenmontage bereitlegen.

Verpackungsbestandteile und Spanplatte können entsorgt werden.



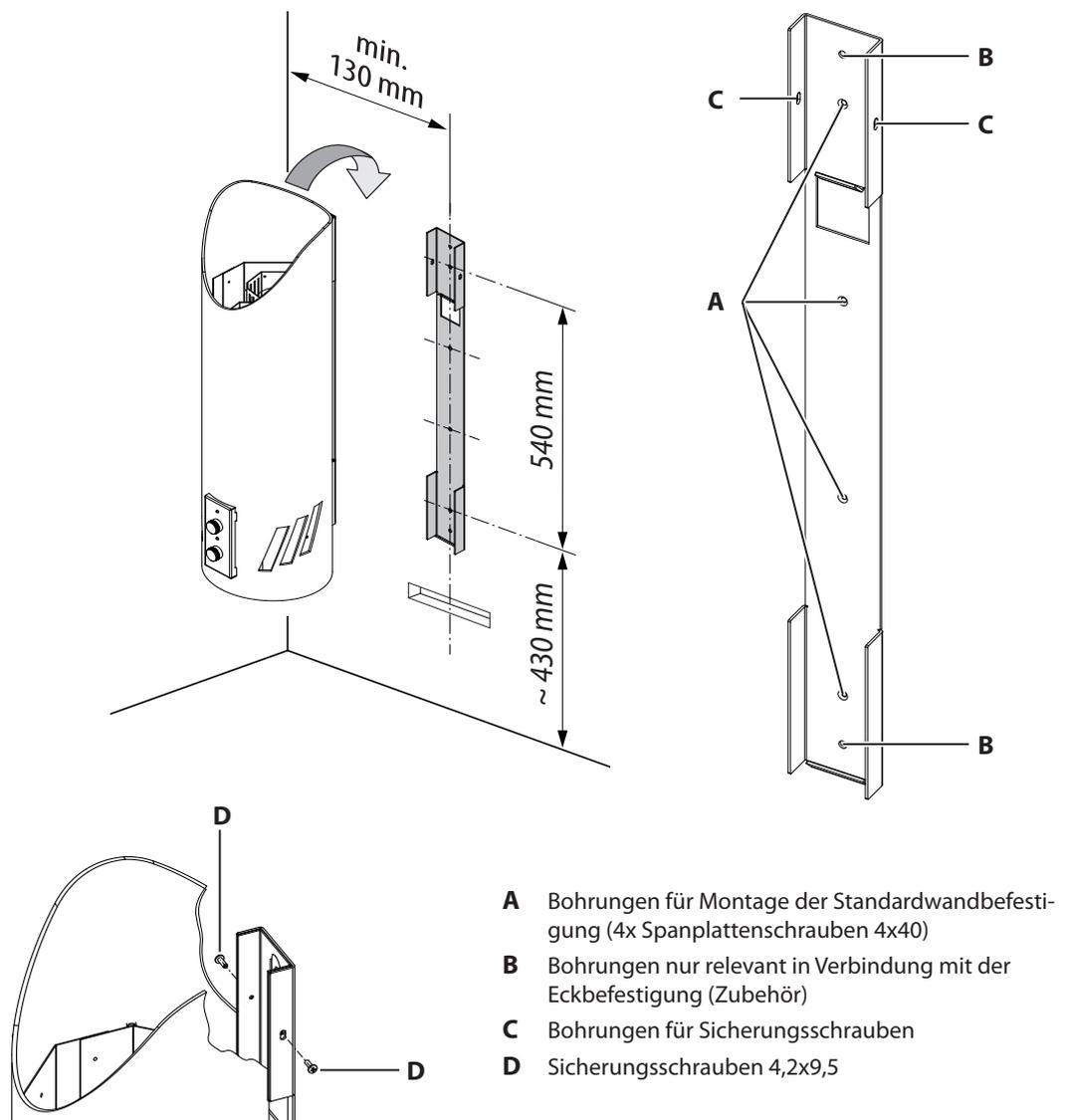
B Spanplatte
C Wandhalterung
D Spanplattenschrauben silber (Befestigung Wandhalterung)

Montage

3.4 Ofen montieren

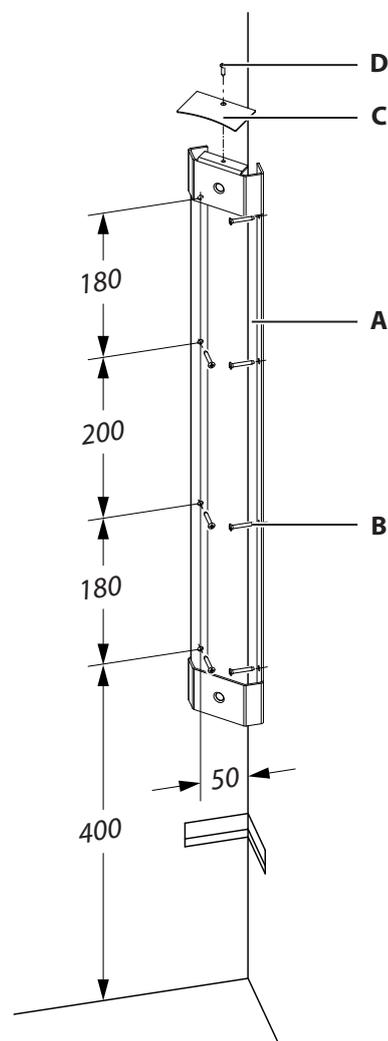
- Wenn die Kabine vorbereitet ist, wird der Ofen am vorbestimmten Ort angebracht.
- Die Wand- bzw. Eckhalterung an der gewünschten Position montieren. Sicherheitsabstände beachten!
- Hängen Sie den Ofen in die Wandhalterung ein.
- Führen sie im Anschluss das Kabel mit dem vormontierten Stecker nach außerhalb der Kabine.
- Sichern Sie den Ofen durch die beigelegten Blechschrauben an der jeweiligen Halterung.
- Saunasteine einlegen

► Wandmontage

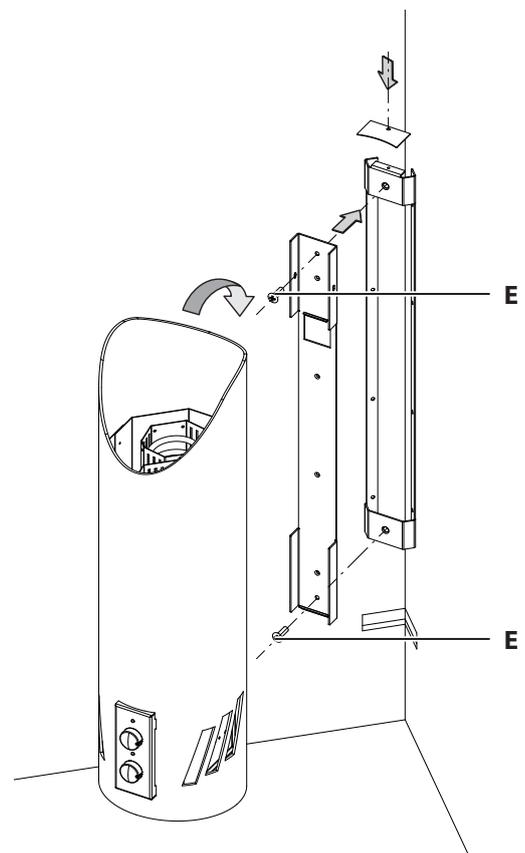


► Eckmontage

- Wandhalterung (A) mit den acht mitgelieferten Spanplattenschrauben (B) in der Ecke der Kabinenwand befestigen.
- Wandbefestigung vom Ofen an die Wandhalterung mit den beiden Befestigungsschrauben (E) montieren.
- Ofen einhängen und das Sicherungsblech (C) mit der Sicherungsschraube (D) verbinden und sichern.



- A** Wandhalterung
- B** 8 Spanplattenschrauben 5x35
- C** Sicherungsblech
- D** Sicherungsschraube 4,2x9,5
- E** 2 Befestigungsschrauben 5x35



Montage

3.5 Ofenschutz

Der Ofen muss mindestens am oberen Rand mit einem Ofenschutz umrahmt werden. Dieser verhindert das versehentliche Berühren des Ofens an den heißesten Stellen.

Einen passenden Ofenschutz können Sie über den Hersteller des Saunaofens beziehen. Siehe Kapitel Zubehör (optional)

VORSICHT

Verbrennungsgefahr durch Berührung des Ofens

Am Außenmantel des Ofens entstehen hohe Temperaturen, die bei Berührung zu Verbrennungen führen können.

- Die Montage eines Ofenschutzes (Berührungsschutz) ist zwingend erforderlich.
-

3.6 Anschlusskabel

Der Ofen wird über das Anschlusskabel mit Stecker außerhalb der Kabine an die Stromversorgung angeschlossen.

Hierbei Vorschriften des örtlichen EVU und des VDE beachten. Das Kabel muss bauseitig vor Beschädigungen geschützt werden.

4

Elektrische Installation

4.1 Allgemeine Hinweise zur Elektroinstallation

Stellen Sie sicher, dass bei der Elektroinstallation die in Ihrem Land geltenden Fachnormen und Vorschriften erfüllt werden.

Bei der Installation von Saunaheizgeräten sind folgende Vorschriften zu beachten: IEC 60364-7-703 bzw. DIN VDE 0100 Teil 703:

Diese Norm macht in ihrer aktuellen Ausgabe unter Änderungen Absatz 703.412.05 folgende Aussage:

“Der zusätzliche Schutz muss für alle Stromkreise der Sauna durch einen oder mehrere Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen (RCDs) mit einem Bemessungsdifferenzstrom nicht größer als 30 mA vorgesehen werden, ausgenommen hiervon sind Saunaheizungen.”

Sollte eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (FI-Schalter) eingebaut werden, so ist darauf zu achten, dass keine weiteren elektrischen Verbraucher, die nicht zur Saunaanlage gehören, über diesen FI-Schalter abgesichert werden.

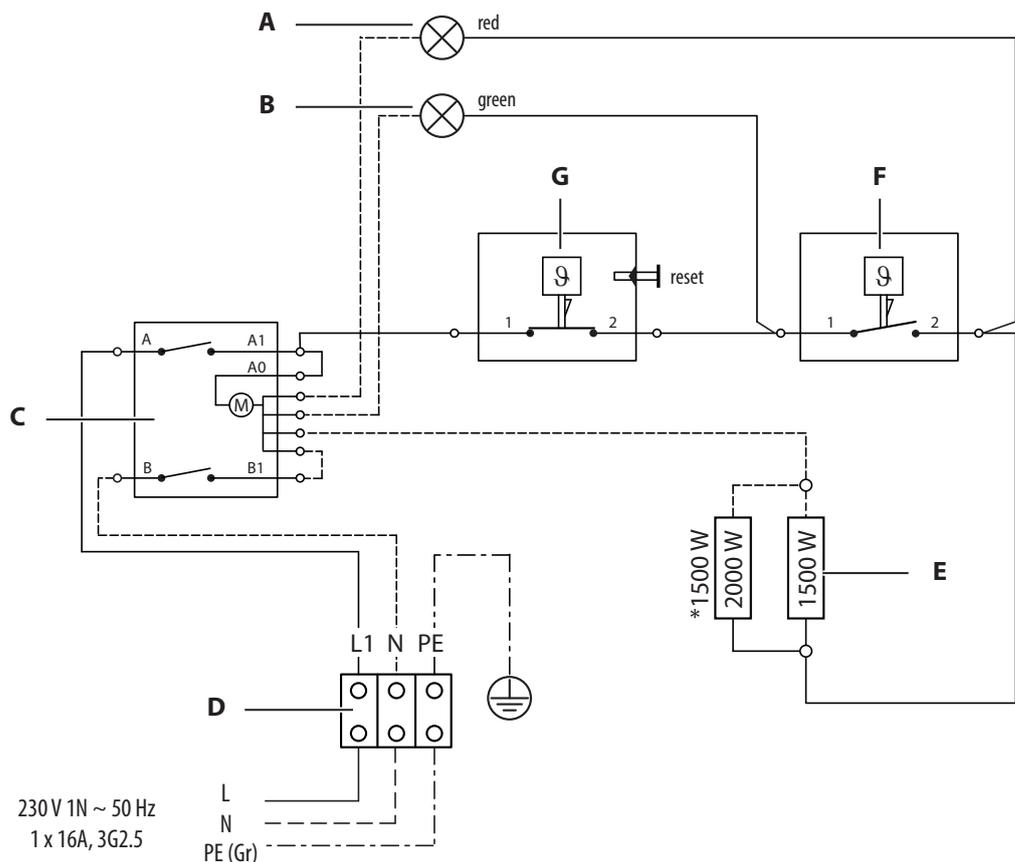
Wird der Saunaofen über einen längeren Zeitraum nicht genutzt, kann es sein dass der Heizkörper Feuchtigkeit aus der Umgebung zieht, was in wenigen Fälle zum Auslösen des FI-Schalters führen kann. Dies ist ein physikalischer Vorgang und kein Fehler des Herstellers. In diesem Fall muss der Ofen von einem Fachmann unter Aufsicht aufgeheizt werden, wobei die Funktion des FI-Schalters umgangen wird. Nachdem die Feuchte nach ca. 10 Minuten aus den Heizstäben entwichen ist, kann der FI-Schalter wieder in den Stromkreis einbezogen werden.

Wenn der Saunaofen über längere Zeit nicht benutzt wird, so empfehlen wir ein Aufheizen ca. alle 6 Wochen, damit sich die Heizstäbe nicht mit Feuchte anreichern können. Sollte bei Inbetriebnahme der FI-Schalter auslösen, muss die elektrische Installation nochmals überprüft werden. Für den ordnungsgemäßen Anschluss des Ofens ist der Elektroinstallateur verantwortlich und somit ist eine Haftung durch den Hersteller ausgeschlossen.

Elektrische Installation

4.2 Anschlussschema

► Anschlussübersicht



- | | |
|--------------------------------|---|
| A. Kontrollleuchte rot | E. Rohrheizkörper
3 kW: 2 x 1500W
*3,5 kW: 1500W + 2000W |
| B. Kontrollleuchte grün | F. Thermostat |
| C. Zeitschaltuhr | G. Schutztemperaturbegrenzer |
| D. Anschlussklemme | |

⚠️ WARNUNG

Brandgefahr bei unsachgemäßer Montage

Der Netzanschluss muss für den Anschluss eines 3 kW oder 3,5 kW Saunaheizgerätes geeignet sein.

- Das Saunaheizgerät besitzt einen integrierten Anschluss ans 230V Netz. Die für den Anschluss vorgesehene Steckdose muss daher mit einer separaten 16 A Sicherung abgesichert sein.
- Es ist darauf zu achten, dass das Anschlusskabel keinen mechanischen Belastungen ausgesetzt wird, da dies unter Umständen zu Schäden der Kabelisolierung führen könnte!

5

Inbetriebnahme

Das Ein- und Ausschalten und die Einstellungen für das Regeln des Saunaofens erfolgen über die Drehknöpfe am Bedienteil des Heizgerätes.



⚠️ WARNUNG

Brandgefahr durch Überhitzung

Auf dem Ofen befindliche Gegenstände können zu Brand führen. Kräuter oder ähnliche Stoffe zur Luftaromatisierung, die sich im Ofenbereich befinden, können zu Brand führen.

- Sauna vor jeder Inbetriebnahme inspizieren.
- Sauna nur in Betrieb nehmen, wenn alle Zu- und Abluftöffnungen geöffnet sind.

5.1 Saunasteine einfüllen

Der Ofen ist für Natur-Saunasteine vorgesehen. Verwenden Sie nur Steine in der vorgeschriebenen Körnunggröße.

⚠️ WARNUNG

Brandgefahr durch Überhitzung

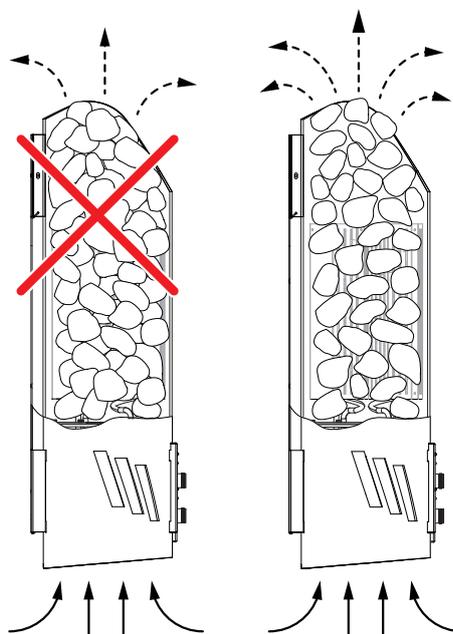
Wird der Ofen ohne Steine betrieben, kann das zu Brand und Beschädigungen am Ofen führen. Zu dicht aufgelegte oder zu kleine Steine behindern den Abzug der heißen Luft. Dies führt zu Überhitzung im Gerät. Es besteht Lebensgefahr durch Brand.

- Saunaofen nur in Betrieb nehmen, wenn Steine eingefüllt sind.
- Auf richtige Körnung der Steine achten
- Steine lose einlegen. Auf richtige Korngröße achten.

Inbetriebnahme

► Steinkorb befüllen

1. Steine unter fließendem Wasser gründlich abwaschen.
Der Ofen ist für Natursteine vorgesehen. Verwenden Sie nur Natur-Saunasteine in der vorgeschriebenen Körnunggröße von 30-60 mm.
2. **WARNUNG!** Zu dicht aufgelegte Steine behindern den Abzug der heißen Luft. Dies führt zu Überhitzung im Gerät. Steine lose einlegen.
3. Steine im Steinkorb einzeln mit viel Zwischenräumen bis zur Höhe der Oberkante auflegen. Steine nicht auf den Rand legen. Die Luftzirkulation darf nicht behindert werden.
Die Steine so legen, dass sie keinen übermäßigen Druck auf Heizstäbe ausüben.



5.2 Saunaofen in Betrieb nehmen

Beim ersten Aufheizen der Kabine kann es zu einer leichten Geruchsbelästigung kommen. Diese entsteht durch das erstmalige Erhitzen der Heizkörper. Nach weiterem Betrieb tritt keine Geruchsbelästigung mehr auf.

► Einschalten

1. Saunaofen am Drehknopf der Zeitschaltuhr einschalten und die gewünschte Heizzeit einstellen.
2. Temperatur über den Drehknopf am Thermostat einstellen.

Siehe hierzu Kapitel 6 Bedienung.

5.3 Aufguss

Bevor der erste Aufguss durchgeführt werden kann, muss die Kabine ausreichend aufgeheizt sein.

WARNUNG

Brandgefahr durch Aufgusszusätze

Falsch dosierte Aufgussmittel, ätherische Öle oder Kräuter können sich entzünden.

- Beim Vorbereiten des Aufgusswassers die Mengenangaben auf den Gebinden der Aufgussmittel einhalten.
- Dem Aufgusswasser nie mehr Aufgussmittel oder ätherische Öle begeben, als nach Angaben des Herstellers angegeben.
- Keine Kräuter in das Aufgusswasser oder auf die Steine geben.
- Keine unverdünnten Konzentrate zum Aufguss verwenden.
- Keinen Alkohol als Aufguss verwenden.
- Aufgusswasser nur über die Steine gießen.

Aufgusswasser langsam über die Steine gießen und gleichmäßig verteilen.

Mit der heißen aufsteigenden Luft wird der Wasserdampf gleichmäßig in der Kabine verteilt und führt somit zu einem angenehmen Aufgussempfinden.

Denken Sie daran, dass sich die Saunasteine nach jedem Aufguss erst wieder neu erhitzen müssen, um einen intensiven Dampfstoß zu erzeugen.

Warten Sie nach jedem Aufguss ca. 10 Minuten bis zum nächsten Aufguss. Erst dann haben sich die Saunasteine wieder ausreichend erhitzt.

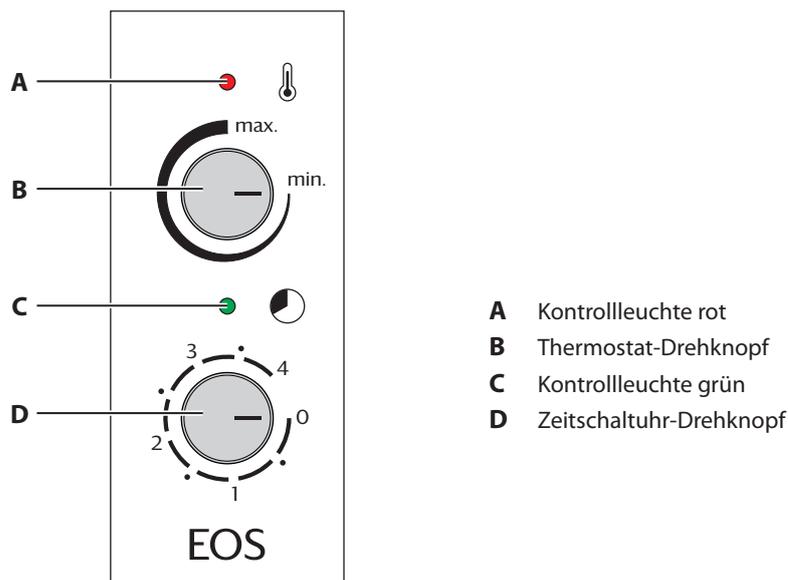
Empfehlung: Beim Aufguss sollten nicht mehr als ca. 10 cl Wasser je m³ Kabinenvolumen verdampft werden.

6

Bedienung

6.1 Bedienung

- Drehen Sie den Zeitschaltuhr-Drehknopf (D) in Uhrzeigersinn, um den Saunaofen einzuschalten. Die Heizzeit kann dabei auf bis zu 4 Std. eingestellt werden.
- Der Betriebsstatus „EIN“ wird durch eine grüne Kontrollleuchte (C) angezeigt.
- Ist der Ofen am Heizen, leuchtet zusätzlich die rote Kontrollleuchte (A).
- Nach Ablauf der eingestellten Heizzeit schaltet sich der Ofen automatisch ab und beide Kontrollleuchten gehen aus.
- Um das Gerät vorzeitig auszuschalten, stellen Sie die Uhr wieder auf „0“.
- Mit dem Thermostat-Drehknopf (B) können Sie die Temperatur in einem Bereich von ca. 40 °C bis 100 °C vorwählen.
Beachten Sie, dass die Saunakabine in der Regel ca. 45-60 Minuten aufheizen muss, um das typische Saunaklima zu erreichen.



► Hinweise zur Temperaturregelung

Der Temperaturfühler befindet sich direkt im Saunaofen, ein externer Ofenfühler ist nicht nötig. Die Größe und Layout der Sauna kann das Aufheizverhalten beeinflussen und zu Temperaturunterschieden führen. Darüber hinaus gibt es in einer Sauna sehr große Temperaturunterschiede zwischen der Decke und dem unteren Bereich.

Beachten Sie bitte, dass die meisten Wandthermometer sehr träge reagieren, so dass die wirkliche Temperatur erst stark verzögert angezeigt wird. Das Thermometer sollte nach Möglichkeit mit einem geringen Abstand zur Wandfläche montiert sein. Dadurch verringern Sie die Reaktionszeit.

Wir empfehlen, durch praktische Versuche die Einstellung zu finden, die eine für Sie angenehme Temperatur gewährleistet. Achten Sie darauf, dass die Temperatur Ihrem persönlichen Wärmeempfinden möglichst optimal entspricht.

Mit dem Thermostat-Drehknopf können Sie die Temperatureinstellung erhöhen bzw. verringern. Beachten Sie bitte, dass sich die effektive Lufttemperatur aufgrund der trägen Reaktion erst mit einer gewissen Verzögerung ändern wird.

6.2 Sicherheitsabschaltung

Das Saunaheizgerät ist mit einem Schutztemperaturbegrenzer (STB) ausgestattet. Sollte eine Fehlfunktion vorliegen, die zu einer Übertemperatur führt, so schaltet dieser STB das Gerät aus Sicherheitsgründen aus.

Sollte der STB einmal ausgelöst haben, so muss er mechanisch zurückgesetzt werden.

► Reset durchführen

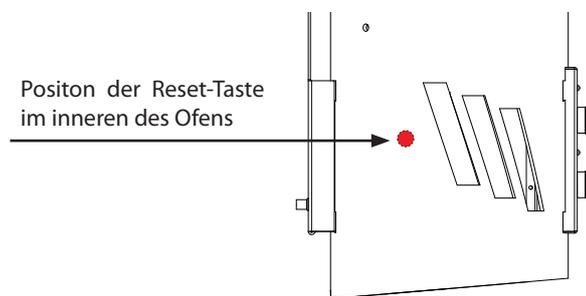
Den Ofen ausreichend lang abkühlen lassen!

Ursache der Überhitzung beseitigen.

Durch die seitlichen Schlitze im Außenmantel mit geeignetem Werkzeug die Reset-Taste am STB leicht eindrücken, damit sie mechanisch einrastet.

Wenn leichter Druck nicht genügt: abwarten, bis das Gerät weiter abgekühlt ist.

Sollte der STB nach Inbetriebnahme wieder auslösen, muss das Gerät durch einen Fachmann überprüft werden.



Ansicht von links

HINWEIS

Beschädigung des STB

Der STB kann zerstört werden, wenn die Reset-Taste gedrückt wird, ohne die Ursache für die Überhitzung beseitigt zu haben. Unsachgemäßes Betätigen der Reset-Taste führt zur Beschädigung des STB, zu Fehlfunktionen und kann zu Überhitzung und zu Folgeschäden am Saunaheizgerät führen.

- Fehlerbehebung und Reset bzw. Bedienung des STB und der Reset-Taste nur durch ausgebildetes Fachpersonal.
- Ursache der Überhitzung vor dem Reset beseitigen.
- Saunaheizgerät zunächst min. 30 Minuten abkühlen lassen.

7

Wartung

Dieser Saunaofen ist aus korrosionsarmen Materialien gefertigt. Damit Sie lange Freude damit haben, sollten Sie den Ofen regelmäßig warten und pflegen.

Dabei müssen Sie darauf achten, dass die im Ansaugbereich befindlichen Öffnungen und Abstrahlbleche immer frei sind. Diese können sich durch das Ansaugen der Frischluft leicht mit Flusen und Staub zusetzen. Dadurch wird die Luftkonvektion des Saunaofens eingeschränkt und es können unzulässige Temperaturen auftreten. Reinigen, bzw. entkalken Sie die Geräte bei Bedarf.

Sollten Sie Ihre Sauna über längere Zeit nicht benutzen, vergewissern Sie sich vor erneuter Inbetriebnahme, dass keine Tücher, Reinigungsmittel oder sonstige Gegenstände auf dem Ofen abgelegt sind.

Bei eventuell auftretenden Mängeln oder Verschleißspuren die Sauna nicht in Betrieb nehmen. Den Saunahändler oder den Hersteller kontaktieren.

7.1 Reinigung

Der Ofen muss der Intensität der Nutzung entsprechend regelmäßig gereinigt werden. Den Ofen nur mit haushaltsüblichen Reinigungsmitteln reinigen.

VORSICHT

Verletzungsgefahr an scharfen Kanten

- Achten Sie bei der Reinigung von scharfkantigen Komponenten auf geeignete Eigenschutzmaßnahmen, z. B. Handschuhe.

► **Ofen reinigen**

1. Ofen über die Steuerung ausschalten.
2. **VORSICHT!** Verbrennungsgefahr! Der Saunaofen kann heiß sein. Warten, bis Saunaofen vollständig abgekühlt ist.
3. Ofen von außen reinigen. Nur haushaltsübliche Reinigungsmittel verwenden.
4. Öffnungen und Abstrahlbleche von Flusen und Staub befreien. Durch das Ansaugen der Frischluft können sich Öffnungen leicht zusetzen. Dadurch wird die Luftkonvektion des Saunaofens eingeschränkt und es können unzulässige Temperaturen auftreten.

7.2 Saunasteine

Saunasteine sind ein Naturprodukt. Je nach Häufigkeit der Nutzung müssen die Saunasteine neu aufgelegt werden.

Durch das Erhitzen und Abkühlen der Steine können diese spröde werden. Die Saunasteine können insbesondere durch scharfe Aufgusskonzentrate angegriffen werden und sich im Laufe der Zeit zersetzen. Kleine Partikel lösen sich von den Steinen. Auch die Zwischenräume verkleinern sich, so dass die heiße Luft nicht mehr zwischen den Steinen aufsteigen kann.

Prüfen Sie die Saunasteine regelmäßig und legen Sie diese neu auf und ersetzen Sie beschädigte Steine. Beachten Sie dabei die folgenden Zeiten:

gewerbliche Nutzung	private Nutzung
alle 2-3 Monate	1-mal pro Jahr

Verwenden Sie nur Natur-Saunasteine, wenn Sie neue Steine auflegen. Diese haben auf Grund ihrer Rauheit ein besseres Aufgussverhalten als Keramik-Saunasteine

► Saunasteine neu auflegen

1. Ofen über die Steuerung ausschalten.
2. **VORSICHT!** Die Steine können heiß sein. Ofen ausreichend abkühlen lassen, bevor Sie mit dem Wechsel der Steine beginnen. Alle Steine einzeln entnehmen.
3. Jeden Stein auf Beschädigung kontrollieren. Bei starker Beschädigung den Stein aussortieren. Aussortierte Steine ersetzen.
4. Alle Saunasteine unter kaltem Wasser abwaschen.
5. Steine einzeln locker einlegen, so dass viele Zwischenräume entstehen und die Luft gut zirkulieren kann, siehe Inbetriebnahme.

8

Instandhaltung

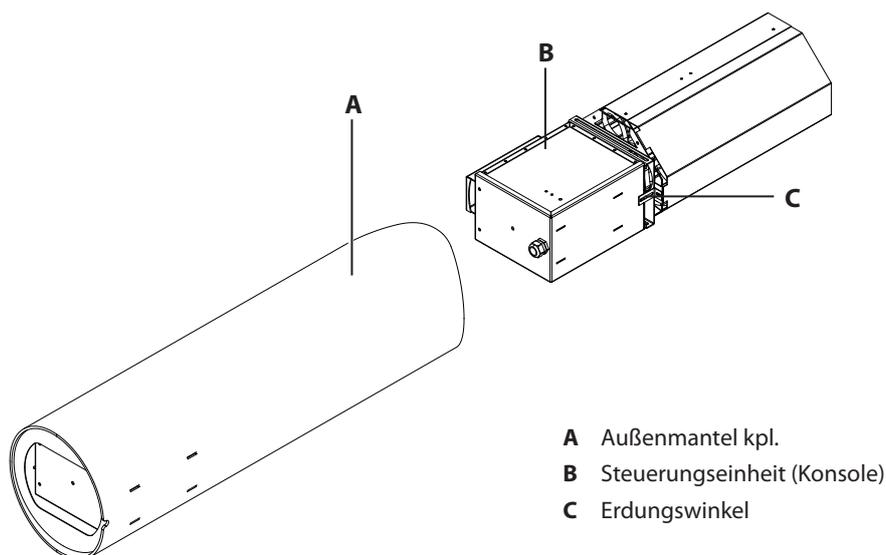
8.1 Rohrheizkörper austauschen

Achtung! Beachten Sie, dass die elektrische Verdrahtung ausschließlich durch eine Elektrofachkraft erfolgen muss!

Im Falle einer Beschädigung ist es möglich, die Rohrheizkörper zu tauschen.

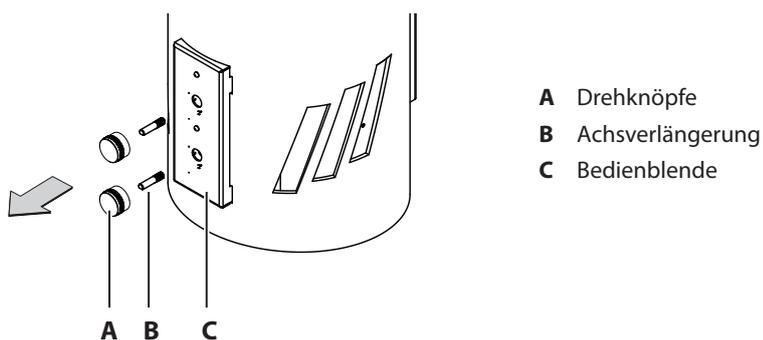
Dazu trennen Sie den Ofen vom Netz und lösen die Sicherungsschrauben an der Wandhalterung und heben diesen aus der Halterung heraus.

Um die Rohrheizkörper zu tauschen, muss die Steuerungseinheit (Konsole) von dem Außenmantel demontiert werden.

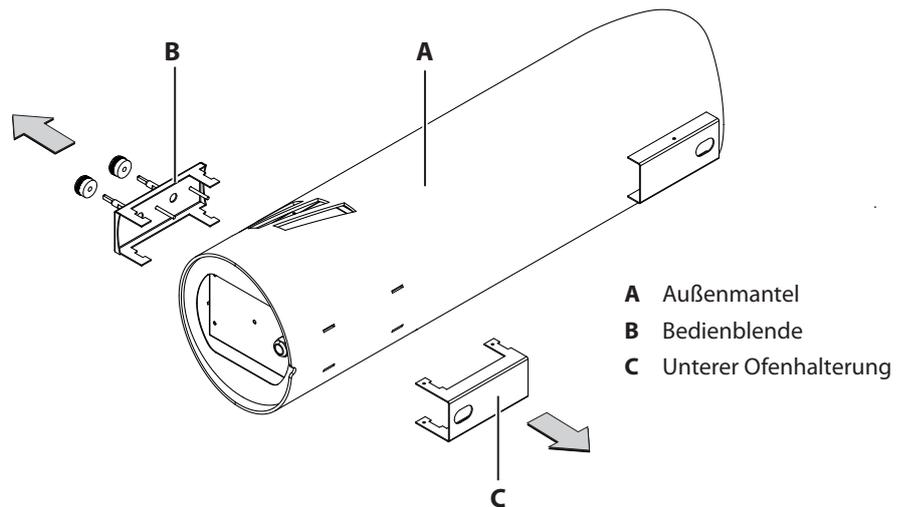


► **Demontage der Konsole vom Außenmantel**

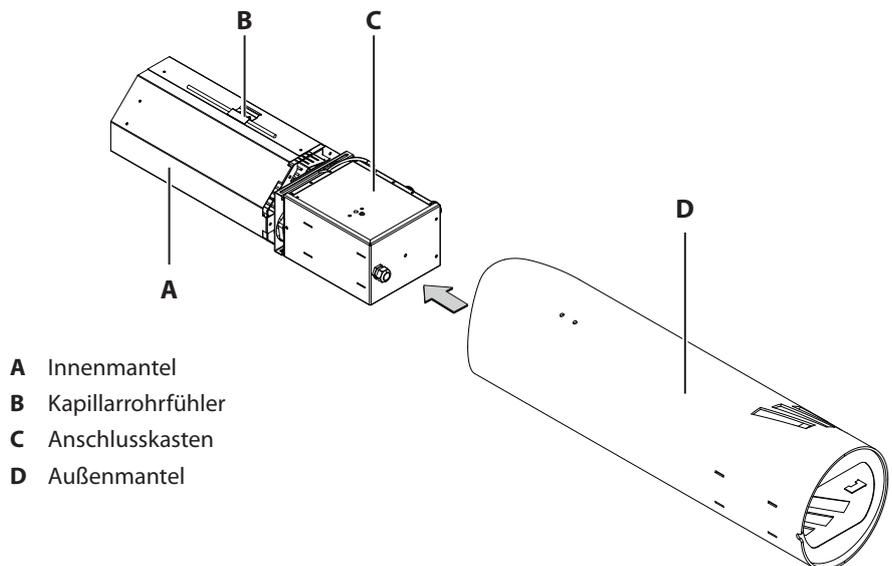
1. Entfernen Sie zunächst die Drehknöpfe (A) inklusive der Achsverlängerungen (B). Dafür müssen Sie zuerst die Schrauben an den Drehknöpfen lösen. Im Anschluss können Sie die Achsverlängerung mit einem geeigneten Werkzeug herausziehen.



- Legen Sie das Saunaheizgerät auf die Seite. Verwenden Sie eine passende Unterlage, um Beschädigungen wie Kratzer zu vermeiden. Das Gerät sollte so platziert werden, dass es möglich ist, die Bedienblende (B) und die untere Ofenhalterung (C) zu entfernen.



- Als nächstes greifen Sie mit der einen Hand an die Rohrheizkörper und ziehen diese ein Stück zur oberen Außenmantelöffnung, damit sich die Steuereinheit mit Innengehäuse von der Fixierung der Bedienblende löst. Gleichzeitig ziehen Sie dann mit der anderen Hand die Bedienblende aus dem Außenmantel heraus. Das gleiche machen Sie nun mit der unteren Ofenhalterung.
- Nun ist die Fixierung des Innenlebens aufgehoben und Sie können die komplette Steuereinheit nach oben aus dem Ofen herausnehmen. Bitte vorsichtig vorgehen, um Beschädigungen an der Lackierung zu vermeiden.

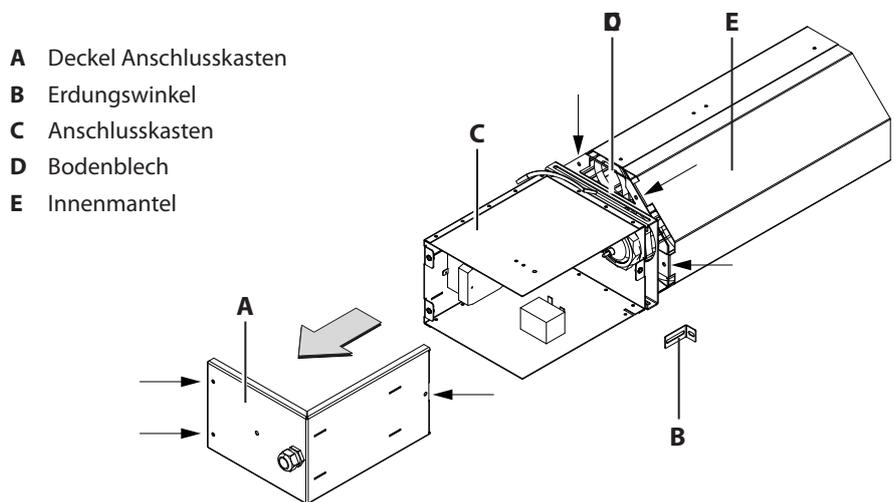


Instandhaltung

► Demontieren des Innengehäuses

Um die Rohrheizkörper tauschen zu können, müssen sie zunächst den Anschlusskasten öffnen.

1. Lösen Sie die drei Schrauben am Deckel (A), inkl. des Erdungswinkels (B).
2. Im Anschluss lösen Sie die sechs Schrauben des Bodenblechs (D) am Innenmantel.
3. Lösen Sie den Kabelbinder an der Kapillarrohrfühlerleitungen. Das Anschlusskabel muss von der Anschlussklemme getrennt werden.
4. Nun können Sie den Innenmantel (E) vom Anschlusskasten (C) trennen.
5. Legen Sie diesen hierzu auf die Seite.



HINWEIS

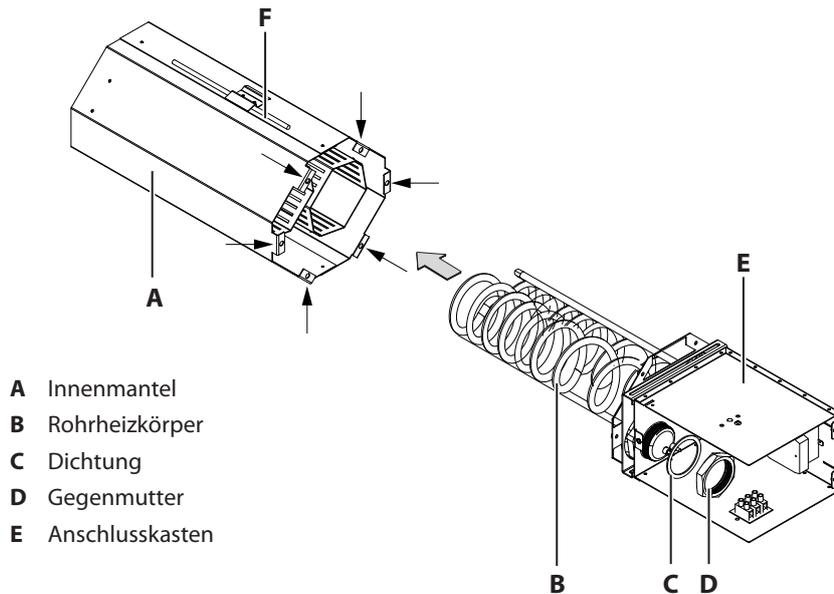
Beschädigung der Kapillarrohrfühler

- Achten Sie hierbei auf die Leitungen der Kapillarrohrfühler! Bei Unachtsamkeit können diese beschädigt werden.

► Demontieren der Rohrheizkörper

Nach dem Entfernen des Innenmantels ist es möglich, die Rohrheizkörper (RHK) vom Anschlusskasten zu trennen.

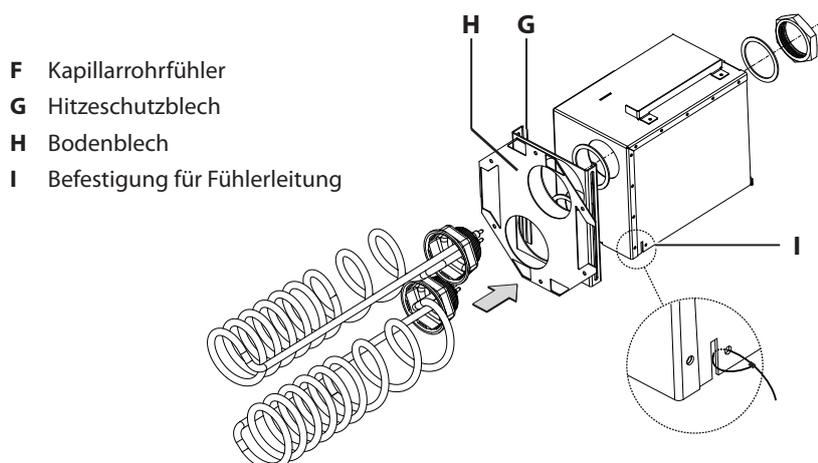
Die Gegenmutter des Rohrheizkörpers mit geeignetem Werkzeug lösen, die Dichtung entfernen und den Heizkörper herausziehen.



- A Innenmantel
- B Rohrheizkörper
- C Dichtung
- D Gegenmutter
- E Anschlusskasten

Nachdem der defekte RHK getauscht wurde, montieren Sie wieder die Muttern inkl. Dichtungen (im Inneren und auf der oberen Seite des Anschlusskastens).

Legen sie das Bodenblech auf das Hitzeschutzblech und führen die RHK mit den Dichtungen in den Anschlusskasten ein.



- F Kapillarrohrfühler
- G Hitzeschutzblech
- H Bodenblech
- I Befestigung für Fühlerleitung

Montieren Sie mit geeigneten Werkzeug die Mutter im Inneren mit den Dichtungen.

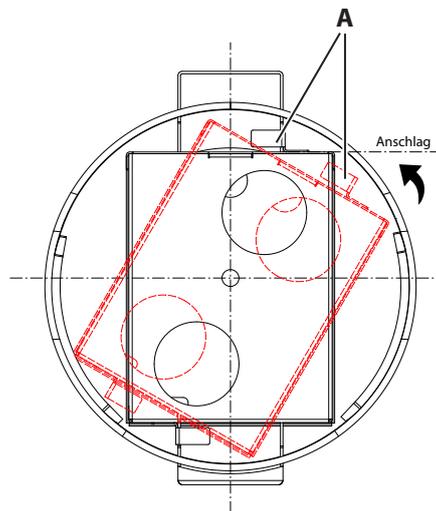
Anschlusskabel an der Klemme montieren, Kabelverschraubung befestigen.

Im Anschluss führen Sie das Innengehäuse wieder über die RHK und montieren das Bodenblech. Kapillarrohrfühlerleitungen mit Kabelbinder befestigen.

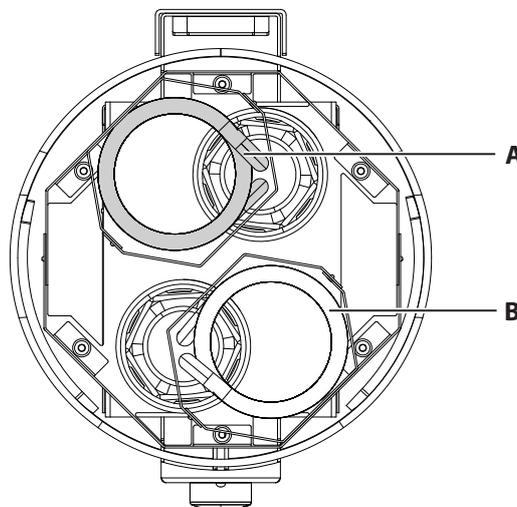
Danach verschließen die den Anschlusskasten, montieren den Erdungswinkel und führen die Steuerungseinheit in das Außengehäuse.

Instandhaltung

Den Anschlusskasten so ausrichten, dass er den Anschlagwinkel (A) berührt. Ist die Steuereinheit korrekt ausgerichtet, lässt sich die Bedienblende und die hintere Ofenbefestigung leicht montieren.



A Anschlagwinkel



A Heizstab hinten
B Heizstab vorne

Draufsicht in den Ofen

	3 kW	3,5 kW
A	1,5 kW	1,5 kW
B	1,5 kW	2,0 kW
	1,5 kW = 20017027	
	2,0 kW = 20016544	

Zuletzt montieren sie die Achsverlängerungen mit Loctite 243 Mittelfest (Normal) IDH 1335884 auf der Achse der Zeitschaltuhr und dem Thermostat und befestigen die Drehknöpfe durch Anziehen der Schrauben an den Knöpfen.

► Heizgerät montieren

1. Anschlusskabel durch die Kabelverschraubung führen.
2. Anschlusskabel anschließen.
3. Heizgerät wieder in die Wandhalterung einhängen.
4. Mit der Sicherungsschraube sichern.
5. Steine einlegen.
6. Saunaheizgerät ist wieder betriebsbereit.

9

Fehlersuche und Störungen

Fehler	Ursache	Störungsbeseitigung	
Der Ofen braucht sehr lang, bis die Kabine heiß ist.	Ein oder mehrere Heizstäbe sind defekt.	Defekte Rohrheizkörper durch Fachkraft austauschen lassen.	
	Zwischen den Saunasteinen sind zu wenig Hohlräume.	Die Saunasteine neu auflegen.	
	Die Belüftung ist unzureichend.	Zuluftöffnungen anbringen. Falls diese nicht ausreichen, Lüfter an den Öffnungen anbringen.	
	Der elektrische Anschluss ist defekt.		Die Sicherungen in der Installation prüfen.
			Die Ausgänge an der Steuerung durch eine Fachkraft überprüfen lassen.
Der Kapillarrohrfühler ist nicht optimal platziert.	Die Positionierung des Fühlers prüfen und ggf. korrigieren.		
Der Ofen ist sehr heiß, kann die Hitze aber nicht in der Kabine verteilen.	Zwischen den Saunasteinen sind zu wenig Hohlräume.	Die Saunasteine neu auflegen.	
Der Schutztemperaturbegrenzer (STB) hat ausgelöst und der Ofen heizt nicht mehr.	Der STB hat aufgrund eines Hitzestaus ausgelöst.	Die Zuluftöffnungen, Abluftöffnungen und Lüfter prüfen und sicherstellen, dass ausreichend Luft zum Ofen gelangt. STB austauschen.	
	Der Kapillarrohrfühler ist nicht optimal platziert.	Die Positionierung des Fühlers prüfen und ggf. korrigieren.	

Garantiebedingungen

10

Herstellergarantie-Erklärung

Sie können zu diesem Produkt eine verlängerte Herstellergarantie erlangen.
Dazu müssen Sie das Produkt bei EOS Saunatechnik GmbH registrieren.

Die Garantielaufzeit beginnt mit der Produktregistrierung. Diese muss innerhalb von drei Monaten nach Kaufdatum erfolgen.

Die erweiterte Herstellergarantie beträgt in diesem Fall **bei ausschließlich privater Nutzung** 8 Jahre.

Sonst gilt die übliche Herstellergarantie gemäß AGB von EOS Saunatechnik GmbH.

Weitere Informationen zu den Garantiebedingungen finden Sie im Internet unter:
<https://www.eos-sauna.com/garantiebedingungen>

Zur Registrierung gelangen Sie im Internet unter:
<https://www.eos-sauna.com/produktregistrierung>

oder per nachstehendem QR-Code



Hinweis:

Ohne eine Produktregistrierung gelten für das Produkt ausschließlich die im nachfolgenden Kapitel genannten Allgemeinen Servicebedingungen!

11

Allgemeine Servicebedingungen

(ASB, Stand 08-2018)

I. Geltungsbereich

Diese Servicebedingungen gelten für Serviceabwicklungen inklusive Überprüfung und Reparaturen von Reklamationen, soweit nicht im Einzelfall abweichende Vereinbarungen schriftlich getroffen sind. Für alle unsere – auch zukünftigen – Rechtsbeziehungen sind ausschließlich die nachfolgenden Servicebedingungen maßgebend.

Entgegenstehende Bedingungen des Bestellers erkennen wir nicht an, es sei denn, wir stimmen ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

Bedingungen des Auftraggebers in dessen allgemeinen Geschäftsbedingungen oder Auftragsbestätigung wird hiermit ausdrücklich widersprochen. Vorbehaltlose Annahme von Auftragsbestätigungen oder Lieferungen bedeutet keine Anerkennung solcher Bedingungen. Nebenabreden und Änderungen bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

II. Kosten

Folgende Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Serviceabwicklung stehen, trägt der Auftraggeber:

- Demontage/Montage sowie elektrische (De-)Installation
- Transport, Porto und Verpackung
- Funktionsprüfung und Fehlersuche inkl. Prüf- und Reparaturkosten

Eine Rechnungsstellung an Dritte erfolgt nicht.

III. Leistungspflichten / Mitarbeit des Auftraggebers

Der Auftraggeber hat den Hersteller bei der Durchführung der Serviceabwicklung kostenfrei zu unterstützen. Im Garantiefall erhält der Auftraggeber die für den Servicefall notwendigen Ersatzteile kostenfrei bereitgestellt.

IV. Serviceeinsatz durch Mitarbeiter des Technikherstellers

Für den Fall, dass für einen Servicefall zwingend ein Mitarbeiter des Technikherstellers vor Ort die Serviceabwicklung vornehmen soll, ist dies im Vorfeld zu vereinbaren.

Die entstehenden Kosten werden, sofern der Hauptgrund des Servicefalls nicht im Verschulden des Technikherstellers begründet ist, nach dem Serviceeinsatz an den Auftraggeber weiter berechnet und sind von diesem innerhalb des vereinbarten Zahlungsziels vollständig auszugleichen.

V. Gewährleistung

Die Gewährleistung wird nach den derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen übernommen. Sämtliche Verpackungen unserer Produkte sind für den Stückgutversand (Palette) konzipiert.

Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass unsere Verpackungen nicht für den Einzelversand per Paketdienst geeignet sind. Für Schäden, die aufgrund von

Allgemeine Servicebedingungen

unsachgemäßer Verpackung im Einzelversand entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

VI. Herstellergarantie

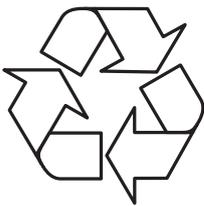
Wir übernehmen die Herstellergarantie nur, sofern Installation, Betrieb und Wartung umfassend gemäß der Herstellerangabe in der betreffenden Montage- und Gebrauchsanweisung erfolgt sind.

- Garantieleistungen erfolgen nur dann, wenn der Kaufbeleg zum betreffenden Gerät vorgelegt werden kann.
- Garantieleistungen erfolgen nur dann, wenn der Kaufbeleg zum betreffenden Gerät vorgelegt werden kann.
- Bei Änderungen am Gerät, die ohne ausdrückliche Zustimmung des Herstellers vorgenommen wurden, verfällt jeglicher Garantieanspruch.
- Für Defekte, die durch Reparaturen oder Eingriffe von nicht ermächtigten Personen oder durch unsachgemäßen Gebrauch entstanden sind, entfällt ebenfalls der Garantieanspruch.
- Im Rahmen der Geltendmachung von Garantieansprüchen ist die Seriennummer sowie die Artikelnummer zusammen mit der Gerätebezeichnung und einer aussagekräftigen Fehlerbeschreibung anzugeben.
- Diese Garantie umfasst die Vergütung von defekten Geräteteilen mit Ausnahme der üblichen Verschleißteile. Verschleißteile sind unter anderem Leuchtmittel, Glasteile und Saunasteine.
- Innerhalb der Garantie dürfen nur Originalersatzteile eingesetzt werden.
- Serviceeinsätze von Fremdfirmen bedürfen der schriftlichen Auftragserteilung unserer Serviceabteilung.
- Der Versand der betreffenden Geräte an unsere Serviceabteilung erfolgt durch und zu Lasten des Auftraggebers.
- Elektromontage und Installationsarbeiten, auch im Service- und Austauschfall, erfolgen zu Lasten des Kunden und werden vom Technikhersteller nicht übernommen.

Beanstandungen an unseren Produkten sind bei dem zuständigen Fachhändler anzuzeigen und werden ausschließlich über diesen abgewickelt. Ergänzend zu den vorstehenden Servicebedingungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Technikherstellers in ihrer jeweils gültigen Fassung, die unter www.eos-sauna.com/agb abgerufen werden können.

12

Entsorgung



Die Demontage des Saunaofens darf nur von ausgebildeten Elektrofachkräften vorgenommen werden.

Nicht mehr benötigte Geräte müssen gemäß EU-Richtlinie 2012/19/EU bzw. ElektroG zum Recyceln bei einer Wertstoffsammelstelle abgegeben werden.

Beachten Sie bei der Entsorgung die örtlichen Bestimmungen, Gesetze, Vorschriften, Normen und Richtlinien.

Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

► Verpackung

Die Verpackung des Geräts kann vollständig getrennt, entsorgt und dem Recycling zugeführt werden. Folgende Materialien fallen an:

- Papier / Pappe / Karton / Holz
- Kunststoffolie / Kunststoff

► Altgerät

Das Altgerät muss bei der lokalen Abnahmestelle für Elektro-Altgeräte abgegeben werden.

Zusätzlicher Entsorgungshinweis für gewerbliche Nutzer

Weitere Entsorgungshinweise finden Sie unter www.eos-sauna.com/recycling

made in Germany

**CE UK
CA IPx4**